

Even when the time has come

ähm, neues kapitel?

Von abgemeldet

The memory goes by ... -Jous POV

Chrm chrm ... herzlich willkommen zum tollen achten Kapitel von ... EVEN WHEN THE TIME HAS COME ...!!!!!! *jubil trübel*

Wie immer muss ich mich mal wieder dafür entschuldigen, dass ich wie immer viel zu langsam bin ... hat jetzt fast wieder einen Monat gedauert ... ENTSCULDIGUNG!!!

Dann kommen jetzt wie immer die Danksagungen, liebe kommenter:

(robinnico, Jomella, Jolinn, Kumaris, Mnemochan, Azura, SSjUmi, ElfeLily, SanjiChan, Mairua, ChieriAsuka, aqualight, Sakura3000, Reya146, Tea576, Ryou Bakura, Seren_Atum)

boah ... endlich kommen die neuen Folgen ... also eigentlich erst nächste Woche, aber ich kanns gar nicht mehr erwarten. Besonders weil jetzt in jedem dieser Kinderheftchen was über die Folgen steht, und fast immer ist ein hübsches Bild von Kaiba dabei ... für mich ist das wie Weihnachten, Ostern, Geburtstag, Urlaub, MetallicaKonzert, Feierabend und Zugfahren zusammen *jubil trübel*

@robinnico: bin nicht böse ... verzeih dir. Wer so schöne kommentis schreibt ... aber keine Angst, beim Kochen hat Seto sicher mehr an ... ^^°

juhu, ich bin Mitglied im silly-seto-fanclub *jubil*

ich find das cool, seto ist soooo geil und ich bin sein groupie *ggg*

@SSjVidel: danke dass ich mitmachen darf ... ich werfe dir Seto zu Füßen ... nein, eigentlich nicht ... seto ist mein!!!!!! MEIN SCHATZ!!!!!! ^^°

damit grüße ich auch alle anderen Mitglieder des ssf (wie ssv ... kann man das Setos spottbillig kaufen?)

jetzt geht's aber los (das nächste kapitel kommt so ungefähr nächsten Monat ... nur damit ihr vorbereitet seid ...)

Kapitel 8 - The memorie goes by - Jous POV

Mit gerunzelter Stirn stand Jou vor dem Spiegel seines Gästezimmers und sah sich seit geschlagenen zehn Minuten seinen Bauch an. Nicht das er es nötig hatte oder so, aber er konnte es einfach nicht glauben, das er nicht schon lange tot war.

"Ich kann einfach nicht glauben, dass ich nicht schon lange tot bin ..."

Immerhin hatte er ein sehr Cholesterinhaltiges Drei-Gänge-Menü hinter sich, und weder er noch Jay waren an Setos Kochkünsten eingegangen.

"Aber weder ich noch Jay klopfen am Himmelstor ..."

Irgendwie schon seltsam ...

"Wie auch immer..."

Hoffte er ...

Auf jeden Fall besah sich Jou immer noch seinen Bauch von allen Seiten, sah aber nichts Außergewöhnliches, spürte nichts Außergewöhnliches und roch nichts Außergewöhnliches (Jedes Böhnchen gibt ein Tönchen *gggg*). Anders gesagt, in Jous speziell-gefräßigem Fall kam da ein kleines Knurren aus irgendeiner Ecke seines Magens, welches er aber Erfahrungsgemäß noch mindestens eine Stunde ignorieren konnte bevor er kollabieren würde. Schließlich hätte er dann seit über zwei Stunden gefastet und für einen Katsuya war das schon eine kleine Ewigkeit.

Mit einem Seufzer schob er sein bzw. Setos T-Shirt wieder runter, streichelte sich noch einmal kurz über den Bauch und grinste in sein Spiegelbild.

"Und was mach ich jetzt?" fragte er es und bekam als Antwort ein fragendes Gesicht. "Du bist mir aber auch keine Hilfe." Wieder begann über seinem Kopf ein Fragezeichen aufzusteigen.

"Soll ich zu ihm gehen? Ich könnte Jay fragen ..."

Da sah er sein Spiegelbild die Stirn runzeln und schüttelte bestimmt den Kopf. "Nein, er möchte bestimmt dass ich gehe. Oder?" Diesmal kam keine Antwort.

"Ich werde es probieren." Mit einem Motivations-Urschrei (TSCHAAAKAAAA!!!!!!) begann er mit den Fäusten auf seine Brust zu hauen. "Ich . Werde . Seto . Kaiba . Fragen ... was werd ich ihn fragen, Spiegelbild?" Langsam ließ Jou die Fäuste sinken und fuhr sich durch die Haare.

"Egal, ich versuch jetzt erst mal ihn in diesem Labyrinth zu finden. Yeah!"

Und mit einem siegessicheren Grinsen, dass eigentlich nur über seine Unsicherheit hinwegtäuschen sollte, begann er mitten im Zimmer ... zu tanzen ...

"I'M TO SEXY FOR MY SHIRT
I'M TO SEXY FOR MY KAIBA

I'M TO SEXY FOR THE WORL

I'M TO SEXY FOR SETOOOOOO KAIIIIIIBAAAAA

YEEAAAAHHHH!!!!!!!"

Mitten in einer Jounouchi-Katsuya-Neu-Interpretation-des-Macarená, bei der er sein Hinterteil genüsslich gegen den Schrank bumsen ließ, vernahm er hinter sich ein betucht vornehmes Räuspern.

"Woah!" Mit einem Sprung stand Jou in der Mitte des Raumes, kerzengerade und war kurz davor vor Jay zu salutieren.

"Oha ... ich meine ... äh ..."

Aber sein alter Butlerkumpel von Seto lächelte bloß und verbeugte sich. "Mein Herr lässt ausrichten, dass seine Tanzbarkeit bitte zu ihm kommen möge."

"Kaiba? Oh ... ok. Danke Jay."

"Nichts zu danken. Für so was werd ich bezahlt."

Damit drehte sich Jay wieder um und hielt ihm die Tür auf. "Bitte folgen Sie mir." Jounouchi nickte und zusammen gingen sie wieder ... nun ja ... irgendwohin.

Nach einigen Minuten (Jou wusste nicht einmal mehr in welchen Stock sie sich befanden) brach Jay das Schweigen.

"Das ist der Privatteil des Hauses für Herrn Kaiba und seinen Bruder."

Erstaunt sah sich Jounouchi um. Es stimmte. Dieser Teil des Hauses war irgendwie viel persönlicher eingerichtet als der Teil, denn er bewohnte. Statt Gemälden von Monet und Dalí befanden sich Schwarzweißfotographien und Bilder von Mokuba an den Wänden die nicht mehr kühl weiß gestrichen waren sondern in einem angenehmen hellrosa (jaaaa, genau. Das ist auch gar nicht unrealistisch wenn Seto seine Wände hellrosa streicht).

"Merkt man irgendwie."

Jay neben ihm nickte und blieb lächelnd vor einem Foto stehen. Neugierig stellte sich Jounouchi neben ihn und sah es sich ebenfalls an. Es war nicht sehr groß, aber das was er sah, reichte aus, um sein Herz einen Luftsprung bis zum Mars machen zu lassen. Seto ... als Klein ... soooo süß. Vielleicht 10 Jahre alt. Und wie er da lächelte. Jou fand, das er so breit grinste, dass es kein Wunder war das er jetzt keine Lust mehr dazu hatte. Er merkte nicht wie er selber unkontrolliert zu grinsen begann und fuhr fort das Foto anzusehen.

"Seto sieht auf dem Bild ganz ... anders aus." sagte er gedankenverloren.

"Ja, da war er auch noch glücklich." hörte er undeutlich Jay sagen. Mit Mühe riss er sich von dem Foto los und sah Jay verwundert an.

"Wie bitte?" fragte er verwundert.

"Ach nichts ... wenn Sie ihn wirklich lieben, werden Sie es schon rauskriegen."

"Lieben? Ich? Seto?" brauste Jounouchi auf und trat schnell einen Schritt zurück. Wild fuchtelte er mit den Armen. "Ne ne, ich bin nicht schwul. Ich meine, immerhin mag ich Frauen, und Seto ist ein Mann. Und ... oh shit!"

"Ganz genau, Hündchen."

...

Da stand doch Unglaublicherweise Seto Kaiba vor ihm, die Arme verschränkt und

funkelte ihn böse an.

"Äh ..."

Mit einer Handbewegung winkte Seto ab und wandte sich stattdessen an Jay: "Ging's nicht noch privater, Magot?" fragte er kalt und Jou sah mal wieder das Zauberkunststück, von wegen Sexy-Augenbraue-unter-seidig-glänzend-super-sexy-Haar-verschwind. Aber Jay ließ sich davon nicht einschüchtern. Jou vermutete dass das nur daran lag, das Jay Seto schon lang genug kannte, um alle seine Mordpraktiken in und auswendig zu kennen.

"Tut mir Leid, Herr Kaiba. Aber das war der schnellste Weg." sagte der alte Butler lächelnd und mit einer kleinen Verbeugung. Dann blitzten seine Augen schelmisch auf und er warf einen Blick zu Jou. "Immerhin wollten Sie ihn so schnell wie möglich sehen, oder?"

"Ähm ... Hör mal, Kaiba. Jay kann nichts dafür ... nun ja, eigentlich kann er doch was dafür, schließlich hat er mich hier durchgeführt, aber das Photo ... ich meine, nun ja, da ist eigentlich auch er stehen geblieben ... aber es ist ... überhaupt nicht seine Schuld ... denke ich ... Kaiba?"

Mitten in Jous Redeschwall hatte sich Seto umgedreht und ging den Gang entlang.

"Komm mit, Hündchen." Eiskalt, wie immer ...

"Äh ... ja ... ok."

Unsicher warf er Jay einen Blick zu. Der grinste jetzt mehr oder weniger von einem Ohr zum anderen und gab Jounouchi einen Schups Richtung Kaiba.

"Los, machen Sie schon. Bei Herrn Kaiba würde ich nicht ewig warten, wenn sie verstehen ..."

Jou fiel die Kinnlade herunter. "Jay ...!" flüsterte er aufgebracht. "Wie oft muss ich noch sagen, dass ..."

"Los jetzt."

Und mit einem weiteren ziemlich groben Schups beförderte der Butler Jounouchi beinahe auf den Boden ... auf den Boden der Tatsachen auf jeden Fall. Erschrocken bemerkte Jou das Seto gerade irgendwo vor ihm abbog.

"Also Jay, ich muss los." rief er dem Butler zu und stürmte los. Hinter ihm stand dieser immer noch und zuckte mit den Schultern.

"Aber das sag ich doch die ganze Zeit. Tzz ... die Jugend heutzutage ..."

Kopfschüttelnd strich er über den Bilderrahmen des Photos. "Oh nein ... es ist verstaubt ..."

"Ich muss mit dir reden, Hündchen."

"Nenn mich nicht Hündchen."

"In Ordnung, Hündchen."

Die beiden waren gerade in Setos Büro angekommen. Erstaunt hatte sich Jou umgesehen, beinahe überwältigt von soviel Technik ... zeugs. Direkt gegenüber des großen Zimmers befanden sich vier wand hohe Fenster, die im Moment aber mit schweren Samtvorhängen zugezogen waren. Direkt davor stand Setos Schreibtisch auf dem sich jede Menge ... wie gesagt ... Technischer Krimskrams befand. Ein Computer, Fax, Drucker, Bildtelefon, Normales Telefon, Handy, noch ein Handy,

ein kleiner Laptop ... Jounouchi fragte sich wirklich, wie ein Mensch alleine soviel Zeug brauchen konnte. Abgesehen davon befand sich kein einziger privater Gegenstand auf dem Tisch ... aber das war irgendwie typisch. Sein Blick fiel auf den riesigen Chefsessel aus schwarzen Leder, der einladend hinter dem Schreibtisch stand.

"Der war sicher teuer ..."

"Wag's ja nicht!" fauchte Seto, rauschte an ihm vorbei und nahm in dem Sessel platz.

"Hätt ich ja eh nicht ..."

"Dann ist ja gut."

Bewundernd drehte sich Jou noch einmal in dem Zimmer um.

"Wirklich schön hier. In so einem Raum könnt ich auch mein ganzes Leben verarbeiten ..."

Seto schnaubte nur und Sekunden später hörte Jounouchi wie der Computer mit einem Summen ansprang.

"Was machst du?" fragte Jou interessiert.

"Meinen Computer anmachen?"

"Warum?"

"Ich spiel gerne Tetris, du Hirni."

"Wirklich? Ich nämlich auch, ich ..." begeistert wollte Jou gerade anfangen, auszuschweifen, als ...

"Halt die Klappe. Ich hab dich nicht in mein Büro gelassen, um mir dein Geschwätze anzutun."

Stirnrunzelnd drehte sich Jounouchi wieder zu Seto um. Dieser starrte schon auf den Bildschirm und gleichzeitig flogen seine Finger über die Tasten.

"Warum dann?" fragte er.

Seto seufzte und sah Jounouchi missbilligend an. Zum ersten Mal fiel Jou der müde Blick und die beinahe schon fahle Gesichtsfarbe seines Gegenübers auf.

"Geht es dir gut?" fragte er zaghaft und erntete ein kurzes, abgehacktes Auflachen.

"Halt die Klappe. Ich hab keine Zeit, mich bemuttern zu lassen." Seto stand auf und ging zum Fenster. Sacht zog er einen der Vorhänge beiseite und sah einige Sekunden stumm nach draußen. Jou konnte nicht viel erkennen, aber er meinte, das es immer noch schneite.

"Hör zu, Jounouchi und unterbrich mich bitte nicht." sagte Seto leise und drehte sich wieder um. Ernst sah er Jounouchi in die Augen. "Ich ... ich will das du gehst. Sofort!"

ok, das wars. Warum muss Jou jetzt schon wieder gehen? Seto wird immer undurchsichtiger ... *seufz* ich weiß nicht wie das alles weitergehen soll ... *seufz seufz*

das ganze ist soooo konfus ...

scheiße ...